

KATH. JUGENDSTELLE KEMPTEN

Herbergs- suche

Als Gruppenstunde oder
frei zugänglich für
die ganze Gemeinde

**Online oder in Präsenz
Einzel oder gemeinsam**

WAS ERWARTET DICH

- eine flexibel handhabbare Herbergssuche
- als Gruppe oder Einzelperson möglich
- draußen, aber auch drinnen umsetzbar
- online oder in Präsenz machbar

Bestandteile:

- Einleitung
- 4 Stationen
- Andacht

Aufbau der Stationen:

- Person, die ihre Gründe hat ihre Tür nicht aufzumachen (als Audiodatei oder Text).
- eine kleine Aufgabe, die man alleine oder als Gruppe machen kann.

● WAS BRAUCHST DU ALLES

In Präsenz:

- die Herbergssuche ausdrucken oder runterladen
- ein Handy mit QR-Code-Scanner für die Audiodateien bei den Stationen
- die 4 Stationen zum Aufhängen, bestehend jeweils aus der Tür (bitte so einschneiden, dass sie geöffnet werden kann), die auf das Blatt mit dem QR-Code aufgeklebt ist, so dass dieser beim Öffnen der Tür zu sehen ist.
- die Aufgabe ausgedruckt daneben aufhängen oder vom Handy vorlesen
- einen schöner Ort für die Andacht suchen
- für jeden Teilnehmer: 2 Teelichter, Papier und Stift

Online:

- Herbergssuche herunterladen
- die Stationen nicht ausdrucken, sondern am Bildschirm teilen.
- bei den Audiodateien darauf achten, dass alle mithören können
- für jeden Teilnehmer: 2 Teelichter, Papier und Stift

als Gruppenstunde:

- vorher als Leiter die Andacht durchlesen
- verschiedene Leseparts können verteilt werden

● EINLEITUNG

Schön, dass du heute da bist, um dich auf Weihnachten vorzubereiten. Wie du bestimmt weißt, mussten Josef und die hochschwangere Maria nach Bethlehem reisen. Ohne bequemes Auto und ausgebaute Straßen war das eine anstrengende Reise. In Bethlehem angekommen, verbesserte sich ihre Lage nicht gerade, denn keine Herberge, kein Gasthof, keine Pension, kein Hotel, niemand hatte einen Schlafplatz für die beiden. Niemand öffnete ihnen und Jesus die Tür. Auch heute ist das noch oft so, dass Menschen sich vor Jesus verschließen. Sie haben ganz unterschiedliche Gründe, die Tür ihres Herzens zu zulassen.

Wir wollen heute an vier Türen klopfen und werden dort Menschen begegnen, die alle einen Grund haben, ihre Tür nicht aufzumachen. Dabei wollen wir schauen, wo wir uns vielleicht selbst in diesen Menschen entdecken und was wir tun können, um die Tür unseres Herzens für Jesus zu öffnen.

An jeder Station darfst du dir zuerst die Geschichte eines Menschen anhören, dann gibt es eine Aufgabe für dich. Dazu wirst du dein Handy, Zettel und Stift brauchen. Für die Andacht zum Schluss, solltest du dir 2 Teelichter besorgen.



STATION 1: KEINE ZEIT



Oh Mann, jetzt klopft es auch noch an der Türe. Das passt mir gerade mal gar nicht rein. Ich bin doch grad am Zocken. Das nächste Level will ich schon noch erreichen, bevor ich mich mit den anderen in der Stadt zum Shoppen und Abhängen treffe. Wer ist da? Jesus? Oh ja, von dir hab ich schon mal gehört. Aber ich kenn wirklich viele Leute. Na ja, halt auch viele über Insta und so, aber das ist schon echt nice das Leben anderer so zu sehen. Stimmt, ich könnte auch gleich nochmal ein Foto machen für ne neue Story. Man muss da schon aufpassen, dass man mithalten kann. Also Jesus, du siehst ich habe keine Zeit für dich. Mein Leben ist ganz schön busy. Hast du ne Ahnung wie stressig Schule ist und wie nervig Eltern sein können und oh... da ruft mich gerade jemand an. Sorry...

• STATION 1: KEINE ZEIT



Aufgabe

Und, hast du dich wiederentdeckt? Möglicherweise gehst du nicht so viel mit deinen Freunden Shoppen, aber in deinem Alltag Zeit für Jesus zu finden, fällt dir vielleicht auch schwer. Und wenn man mal Zeit hätte, dann gibt es so viele andere verlockende und schöne Sachen, die man tun könnte.

Das Schöne ist, für Jesus zählt nicht, was du die letzten Tage versäumt hast, sondern, was du hier und jetzt tust.

Deshalb nimm dir doch nun 3-5 Min. Zeit, in der du nichts anderes tust, als da zu sein und mit ihm zu reden. So einfach kannst du deine Tür für Jesus öffnen.





STATION 2: ENTTÄUSCHT



Du, Jesus? Du hast ja Nerven hier aufzukreuzen. Das hättest du mal vor ein paar Jahren machen sollen, als ich dich brauchte. Da hab ich gebetet und gar nichts ist passiert. Wo warst du da? Und wenn wir schon dabei sind – warum kümmerst du dich nicht um die Probleme in dieser Welt? Krieg, Hungersnot, die Zerstörung unserer Umwelt, Corona. Wenn du so allmächtig bist, wie du behauptest, dann bin ich ganz schön enttäuscht von dir. Ein Gott, dem alles möglich ist, sollte meiner Meinung nach anders handeln. Einen Gott wie dich, brauch ich nicht.

STATION 2: ENTtäUSCHT

Aufgabe



- Enttäuscht von Gott – wer war das noch nicht? Man versteht einfach nicht warum er manches zulässt. Wie passt seine Güte und all das Leid zusammen? Schnell denken wir, dass wir es besser machen würden.

Dabei überhören wir oft, dass Gott uns aufruft füreinander da zu sein. Er bittet und befähigt uns seine Hände und Füße zu sein, die Frieden stiften, die Hunger lindern und auf unsere Umwelt achten. Außerdem hat Gott uns alles selbst vorgelebt. Er ist kein Gott weit oben im Himmel,, der keine Ahnung von Leid und Schmerz hat. Genau das feiern wir an Weihnachten. Er kam zu uns und hat uns vorgelebt wie wir einander lieben sollen.

Überlege dir, wie du Gottes Hände und Füße sein kannst – vielleicht als Sternsinger oder indem du dich als erster entschuldigst, deiner Freundin zuerst zuhörst, bevor du deine Sachen erzählst, ...

- nimm dir eine Sache konkret vor und schreibe sie dir auf, damit du es nicht vergisst. (In der Gruppe könnt ihr es euch gegenseitig sagen.) Dann kann Gott durch dich zu den Menschen kommen.





STATION 3: NICHT WERT



Oh Jesus, du bist es. Oh nein, du kannst nicht reinkommen. Weißt du, mit mir kannst du bestimmt nichts anfangen. Ich kann nichts und besonders schlau bin ich auch nicht. Außerdem habe ich so viele Fehler und Schwächen. Für einen König wie dich bin ich nicht gut genug. Ständig mach ich was falsch und wenn ich es mir noch so fest vornehme, ich krieg es nicht hin. Alle anderen sind wirklich viel besser als ich. Such dir lieber jemand anderes. Ich bin nicht der Richtige für dich.

STATION 3: NICHT WERT

Aufgabe

Kennst du auch solche Gedanken – dass du nicht gut genug für Jesus bist? Du hast mal wieder was verbockt und obwohl es dir leid tut, schämst du dich so, dass du lieber die Türe verriegelst, als Jesus deinen Fehler zu gestehen? Oder du vergleichst dich mit anderen und bist der Meinung, dass alle schöner, begabter und einfach besser sind als du? Ich kann dir eines versichern: Gott denkt ganz anders von dir. Lese dir doch mal ein paar Verse aus dem Psalm 139 durch:

*Ob ich sitze oder stehe, du kennst es.
Du durchschaust meine Gedanken
von fern. Ob ich gehe oder ruhe, du hast es
gemessen. Du bist vertraut mit all meinen
Wegen. Von hinten und von vorn hast du mich
umschlossen, hast auf mich deine Hand gelegt.
Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen,
zu hoch, ich kann es nicht begreifen.*

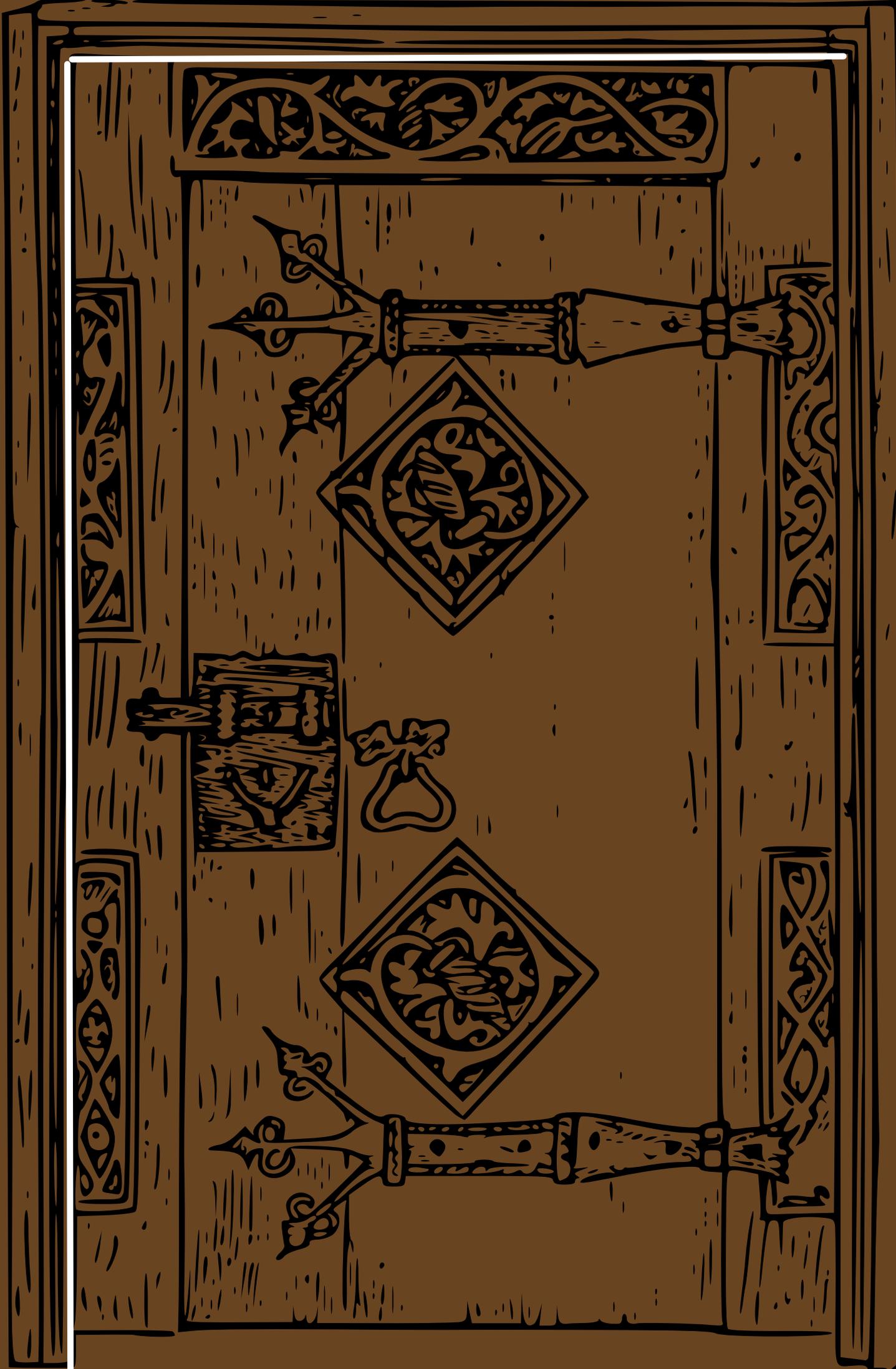




*Du selbst hast mein Innerstes
geschaffen, hast mich
gewoben im Schoß
meiner Mutter.*

*Ich danke dir, dass ich
so staunenswert und wunderbar gestaltet bin.
Ich weiß es genau: Wunderbar sind deine
Werke. Dir waren meine Glieder nicht
verborgen, als ich gemacht wurde im
Verborgenen, gewirkt in den Tiefen der Erde.
Als ich noch gestaltlos war, sahen mich bereits
deine Augen. In deinem Buch sind sie alle
verzeichnet: die Tage, die schon geformt
waren, als noch keiner von ihnen da war.*

Gott hat dich wunderbar gemacht. Wir dürfen
uns auch selbst mit diesem Blick der Liebe
anschauen. Versuch es doch gleich mal: Nimm
Papier und Stift zur Hand und schreibe 5
Stärken, egal ob Talent oder eine positive
Eigenschaft, wie z.B. lustig von dir auf. Es
kann helfen, wenn du dir überlegst, was deine
Freunde über dich sagen würden. (In der
Gruppe könnt ihr euch gegenseitig helfen)



STATION 4: KEIN BEDARF



Hallo Jesus, ist ja nett, dass du anklopfst. Ich find du hast ein paar nice Sachen gemacht. Respekt. Ob du reinkommen darfst? Warum? Du willst mir helfen? Okay, sorry, da haben wir uns missverstanden. Ich find dich ja ganz okay, aber brauchen tu ich dich nicht. Weißt du, ich bin echt kein schlechter Typ. Ich hab Werte und so grundsätzlich bin ich freundlich und engagiere mich auch immer mal wieder sozial. Ich krieg mein Leben ganz gut auf die Reihe. Ich mach was aus mir und hab dabei sogar noch Spaß und ehrlich gesagt, glaub ich, dass du eher eine Spaßbremse bist. Und mal ehrlich- wir sind alle nur Menschen. Das darf man nicht so eng sehen. Deshalb brauch ich doch nicht gleich Erlösung oder so was. Ich find das echt nicht schlimm. Kleine Notlügen und so. Das macht doch jeder. Wie du siehst Jesus- Kein Bedarf.

STATION 4: KEIN BEDARF

Wie oft hast du schon gedacht? "Ist doch nicht so schlimm. Macht doch jeder." Es ist so viel einfacher mit dieser Sicht zu leben. Da muss man sich nicht eingestehen, dass man es nicht alleine schafft und Hilfe braucht. Zuzugeben, dass wir Gott brauchen, ist wohl eines der schwierigsten Dinge für uns Menschen. Dabei ist es das größte Geschenk der Liebe, das wir jemals bekommen können – Gott wird Mensch, um für uns all unsere Schuld zu bezahlen. Und wenn wir unsere Fehler zugeben, egal ob groß oder klein, dann erfahren wir Vergebung. Dann müssen wir uns nicht damit trösten, dass es nicht so schlimm war. Dann können wir uns entschuldigen und echten Frieden, wahre Liebe und große Freude erfahren. Klingt das langweilig? Oder klingt das nach einem Leben in Wahrheit, das nicht einfach, aber großartig ist.

Nimm dir ein paar Minuten Zeit und lade Jesus ganz bewusst in dein Leben ein. Vielleicht fällt dir auch ein ganz bestimmter Bereich oder eine Person in deinem Leben ein, wo du Gottes Hilfe besonders brauchst. Gott freut sich, wenn er uns unsere Schuld nehmen und helfen darf.

● ANDACHT

Kreuzzeichen: Wir beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Lied: Wo ich auch stehe

<https://www.youtube.com/watch?v=gxG-sQGizz4>

Gebet: Jesus, du wolltest zu uns Menschen kommen, doch viele Menschen haben dir die Tür nicht aufgemacht. Auch heute gibt es viele Gründe, warum Menschen dir die Tür ihres Herzens nicht öffnen. Immer wieder gehören auch wir zu diesen Menschen. Dir darf ich zu Beginn dieser Andacht ehrlich sagen, was mich manchmal von dir ab- oder fernhält, denn du bist ein barmherziger Gott:

Vorleser: Jesus, du hast immer für uns Zeit, doch für uns sind oft viele andere Dinge wichtiger.

Alle: Herr, erbarme dich.

Vorleser: Jesus, du liebst uns so wie wir sind, doch wir sind oft nicht zufrieden mit uns.

Alle: Christus, erbarme dich.

Vorleser: Jesus, du hast dich klein und verletzbar gemacht, doch wir ziehen oft Mauern hoch um andere und dich von uns fernzuhalten.

Alle: Herr, erbarme dich.

Vorleser: Jesus, deine Wege sind oft so anders als unsere Wege. Du vergibst uns, wenn wir dich darum bitten. Dafür danken wir dir. Amen

ANDACHT

Lied: Du hast Erbarmen

<https://www.youtube.com/watch?v=UG1xF5SCXOg>

Gebet: Danke, dass du hier und jetzt bei uns anklopfst. Du kommst mit deiner Freude, deinem Frieden, deinem Trost, deinem Licht zu mir. Voll Vertrauen darf ich dich um alles bitten, was ich brauche oder mir wünsche:

(Jeder darf seine ganz persönliche Bitte aussprechen und eines der Teelichter anzünden. In der Gruppe macht ihr das einfach reihum.)

Lied: Herr, füll mich neu

<https://www.youtube.com/watch?v=607e1bTIZmQ>

1: Herr, füll mich neu, füll mich neu mit deinem Geiste,
der mich belebt und zu dir, mein Gott, hinziehet!

Refrain: Hier bin ich vor dir, leer sind meine Hände. Herr, füll mich ganz mit dir!

2: Herr, füll mich neu, füll mich neu mit deiner Liebe,
die bei dir bleibt und mit Freunde Lasten trägt!

3: Herr, füll mich neu, füll mich neu mit deinem
Glauben, der auf dich schaut und im andern Glauben
wecket!

4: Herr, füll mich neu, füll mich neu mit deiner Freude,
die überströmt und in Lob und Preis dich rühmet.

ANDACHT

Gebet: Jesus, du bist aber nicht nur für mich gekommen, sondern auch für all die anderen Menschen. Ganz besonders für die in Not. Wir wollen gemeinsam beten:

(Wieder darf jeder seine Fürbitte aussprechen und die zweite Kerze anzünden.)

Vorleser: Seht ihr wie es immer heller wird? Wenn wir Jesus unsere Herzenstür aufmachen, dann wird es hell in unserem Leben. Wenn wir für andere Menschen beten, dann wird es hell in dieser Welt. Lasst uns mit diesem Wissen gemeinsam das Vater unser beten, damit Gottes Licht alle Herzen, die noch verschlossen sind, erreicht.

Vater unser

Segen: Und so segne euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen

Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht

<https://www.youtube.com/watch?v=pc4xRpDSea4>